

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 63.

Dresden, am 25. April.

1864.

Dreihundsechszigste öffentliche Sitzung der
Zweiten Kammer am 15. April 1864.

Inhalt:

Berlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung.

— Registrandenvortrag von Nr. 655 bis 657. — Entschuldigungen. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift, das Verfahren bei Verabschiedung der Kriegsrerisvisten betr. — Berathung des Berichts der ersten Deputation, den vom Abg. Schreck auf Niedersezung einer Zwischendeputation zur Prüfung und Berathung der mittelst allerhöchsten Decrets vom 22. Januar 1864 an die Ständeversammlung gelangten Entwürfe einer bürgerlichen Proceßordnung, einer Concurzordnung und Gerichtsordnung gestellten Antrag betr. und Annahme des vom Herrn Vicepräsident Dehmichen gestellten Antrags gegen 2 Stimmen, den Landtag zu vertagen. Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Präsident Haberkorn eröffnet 10 Uhr 2 Minuten die Sitzung in Gegenwart des Herrn Staatsministers Dr. von Behr und des Herrn königl. Commissars Geh. Rath's Dr. Marschner, sowie in Anwesenheit von 66 Kammermitgliedern und es wird zunächst das vom Secretär Schenk über die letzte Sitzung aufgenommene Protokoll vorgelesen, ohne Widerspruch genehmigt und von den Abgg. Seydel und Barth vorschriftsmäßig mitvollzogen.

Zur Registrande sind folgende Nummern eingegangen.

(Nr. 655.) Petition des Handwerkervereins in Chemnitz um Wahl des kürzesten Tractes für eine von Freiberg nach Chemnitz zu führende Eisenbahn.

Präsident Haberkorn: An die zweite Deputation.

(Nr. 656.) Königl. Decret vom 8. April d. J., den Entwurf eines Gesetzes über die Emeritirung der evangelisch-lutherischen Geistlichen betreffend.

Präsident Haberkorn: Wird vorgelesen werden.

(Geschicht.)

An die erste Deputation, soweit nöthig unter Zuziehung der zweiten Deputation und zum Druck.

(Nr. 657.) Herr Abg. Mehnert überreicht 80 Exemplare eines Exposés über Erweiterung der Landeskulturrentenbank zur Vertheilung in der Kammer.

Präsident Haberkorn: Die Vertheilung unter die Kammermitglieder ist bereits erfolgt.

Für die heutige Sitzung habe ich noch wegen dringender Geschäfte zu entschuldigen die Abgg. Herrmann, Bruner und Baumann. — Ehe wir zur Tagesordnung übergehen, gebe ich dem Abg. Dr. Baumann das Wort zum Vortrag einer ständischen Schrift.

Abg. Dr. Baumann: Die ständische Schrift betrifft den vom Abg. Barth in Bezug auf das Verfahren bei Verabschiedung von Kriegsrerisvisten gestellten Antrag und lautet, wie folgt:

(Die Vorlesung erfolgt.)

Präsident Haberkorn: Genehmigt die Kammer die vorgelesene ständische Schrift nach Form und Inhalt? — Genehmigt.

Wir gehen zur Tagesordnung über, zur Berathung des Berichtes der ersten Deputation, den vom Abg. Schreck auf Niedersezung einer Zwischendeputation zur Prüfung und Berathung der mittelst allerhöchsten Decrets vom 22. Januar 1864 an die Ständeversammlung gelangten Entwürfe einer bürgerlichen Proceßordnung, einer Concurzordnung und Gerichtsordnung gestellten Antrag betreffend. *) Der Referent, Herr Abg. Ziesler, wird uns Vortrag erstatten.

Referent Ziesler:

In der diesjährigen 36. öffentlichen Sitzung der Zweiten Kammer wurde vom Abg. Schreck folgender Antrag gestellt:

„Die Ständeversammlung wolle beschließen, zur Prüfung der Vorlagen der hohen Staatsregierung, eine Civilproceßordnung, Gerichtsordnung und Concurzordnung betreffend, eine Zwischendeputation niederzusetzen und derselben zugleich die Ermächtigung zur Zuziehung praktischer Juristen bei ihren Berathun-

*) s. z. M. II. R. S. 699 u. 734 fgg. und I. R. S. 507 fgg.